

Istrianer- oder Mitterburger-Kreis, mit dem Hauptorte Mitterburg.

Dieses Königreich, obwohl es einige nicht unbedeutende Ebenen hat, ist im Ganzen sehr gebirgig. Seine Gebirge erreichen eine ansehnliche Höhe. Nicht weniger als 126 Bergspitzen erheben sich über die Höhe von 6000 Wiener Fuß, und darunter am meisten der Großglockner, an der Gränze gegen Tyrol und Salzburg, welcher 11,991 Wiener Fuß mißt. Die illyrischen Gebirge sind überhaupt Fortsetzungen der Alpen. Diese theilen sich hier in drey Hauptzüge:

1) Die Gebirgskette, welche mit einzelnen Ausläufern von der Gränze Tyrols durch Kärnthen sich hinzieht, und dieses Herzogthum von Salzburg und Steyermark scheidet. Diese gehört zu den Norischen Alpen.

2) Zwischen Kärnthen und Krain laufen die Carnischen Alpen (Alpes Carnicae), die westlich mit den Tridentinischen und im Nordwesten von Krain mit den Julischen Alpen (Alpes Juliae) zusammenhängen. Von jenen scheidet sie der Berg Pelegrino, von diesen der 9,037 W. Fuß hohe Berg Terglou oder Triglav, (d. i. Dreyhaupt, von seinen 3 Spitzen), bey welchem die Save ihr Quellengebiet hat. In diesem Alpenzuge liegt auch der Berg Voibl, über welchen in einer Höhe von 1422 Fuß unter Kaiser Karl VI. die Commercial-Hauptstraße von Klagenfurt nach Laybach und Triest mit vieler Kunst angelegt wurde.

3) Die Julischen oder auch Krainer Alpen ziehen sich vom Berge Terglou durch ganz Krain bis an das adriatische Meer, wo sie sich bey Zengg endigen.

Besondere Zweige derselben sind: der Birnbaumer-Wald (M. Odra) und der Karst (Carusadius). Ersterer ist ein mit Fichten, Tannen und Buchen bewachsener Gebirgszug. Letzterer ist ein hoher Landrücken, der östlich von Triest sehr aufsteigt, und viele Meilen weit fast nichts als kahle Felsen enthält. Auf dem Karste erhebt sich bisweilen ein heftiger Nordwind, der hier Bora (Boreas) genannt wird, und nicht selten sogar schwer beladene Fuhrwerke auf dem Wege umwirft, so wie auch die heftigsten Stürme auf dem adriatischen Meere erregt.